

Latènezeitliche und römische Funde von Bonaduz

Projekt: Archäologischer Dienst Graubünden
Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften

Während die spätrömisch-frühmittelalterliche Zeit von Bonaduz dank dem über 700 Körpergräber grossen Gräberfeld Valbeuna nachgewiesen ist, so sind Funde und Befunde zu früheren Siedlungstätigkeiten nur dürftig. In der Verfüllung einiger Gräber, vor allem im zentralen Bereich, konnten Funde zwischen der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts und dem 3. Jahrhundert geborgen werden.

Bei der zum Teil stark verbrannten Keramik könnte ein älteres Brandgräberfeld angeschnitten worden sein, es wurden jedoch keine weiteren Schichten beobachtet und einige Grabverfüllungen entsprachen nicht dem lokalen Sandkies. Die Funde könnten somit von Brandgräbern stammen, welche jedoch nicht unterhalb des späteren Gräberfeldes, sondern in unmittelbarer Nähe lagen und dessen Erde man als Verfüllung der Körpergräber nutzte.

Ebenfalls auffallend ist eine Schicht bei einem Steinmüerchen am südöstlichen Rand, welche unverbrannte Funde der 2. Hälfte des 1. Jh. enthielt. Der Befund könnte auf eine Siedlung hindeuten, ebenso wie der östlich angrenzende Hügel Bot Panadisch, welcher durch eine Senke vom Gräberfeld getrennt ist. Auf dem Sporn konnten Reste von drei Häusern aus dem Übergang der spätlatène- zur frühromischen Zeit freigelegt werden. Die Funde sind tendenziell etwas älter, könnten aber mit Valbeuna in Verbindung stehen.

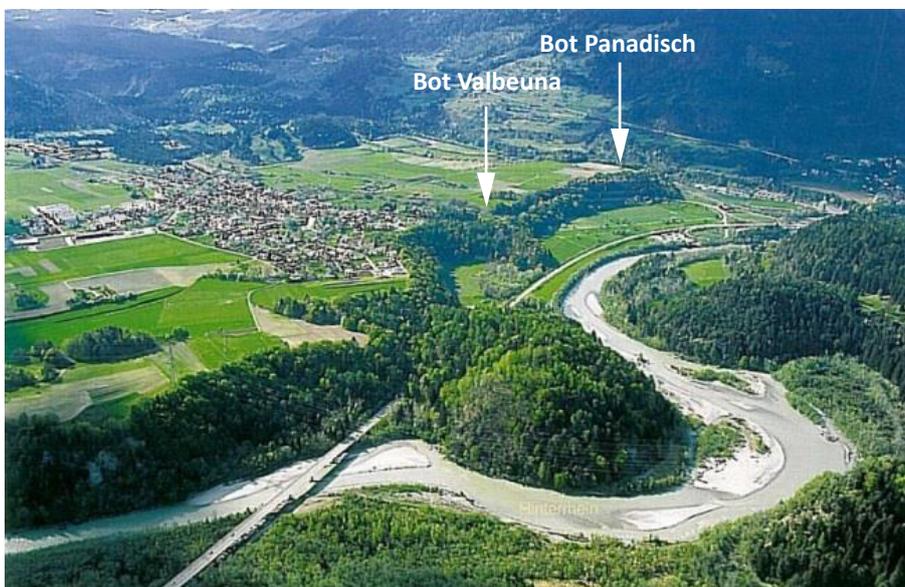
Ob es sich in Valbeuna nun um Reste von einem älteren Gräberfeld handelt oder ob die schwarz-brandige Erde von einer Siedlung stammt, konnte noch nicht abschliessend geklärt werden.

Literatur:

- BURKART WALO: Die rätsche Siedlung «Bot Panadisch» bei Bonaduz. Bündnerisches Monatsblatt 5/6/1946, 129–149.
- SCHNEIDER-SCHNEKENBURGER GUDRUN: Churrätien im Frühmittelalter. Veröffentlichungen der Kommission zur archäologischen Erforschung des spätrömischen Rätien. Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 26. München 1980, 17–54.

Link: Institut für Archäologische Wissenschaften <http://www.iaw.unibe.ch/>

Kontakt: Caroline Hilty, caroline.hilty@students.unibe.ch



Topografie mit Bot Valbeuna und Bot Panadisch.